



## Tipps zur Sicherheitserziehung des Kindes

Gefahrenbewusstsein und sicherheitsorientiertes Verhalten sind von vielen Fähigkeiten abhängig, die ein Kind erst im Verlauf seiner Entwicklung erwirbt.

**So können Sie Ihr Kind darin unterstützen, dass es nach und nach ein eigenes Bewusstsein für Gefahren entwickelt und lernt, sich selbst zu schützen:**

- Bereits im Säuglingsalter bieten Strukturen und Regelmäßigkeiten im Alltag Kindern Orientierung und Halt.  
Im Kleinkindalter helfen klare und nachvollziehbare Regeln und Grenzen einem Kind, sich zurechtzufinden und auch so manches Verbot vielleicht leichter zu befolgen.
- Machen Sie Ihr Kind auf altersgemäße Weise immer wieder auf gefährliche Dinge und Situationen aufmerksam, auch wenn es dies nicht gleich versteht.  
Hierdurch lernt es leichter, selbst Gefahren zu erkennen und sich davor zu schützen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind Erfahrungen, die seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechen, wo immer sie - mit begrenztem Risiko - möglich sind.
- Ermutigen Sie Ihr Kind zur Eigenständigkeit und bieten Sie ihm Schutz und Hilfe, wenn es sie braucht.  
Nur mit Ihrer Ermutigung gewinnt es Zutrauen zu sich selbst und lernt, Risiken selbständig einzuschätzen.
- Unterstützen Sie Ihr Kind in seiner Bewegungsfreude und geben Sie ihm genügend Raum und Gelegenheit, sich im Klettern, Laufen, Toben zu üben.  
So wird es zum Beispiel in seinen Bewegungsabläufen immer geschickter und sicherer und lernt, sein körperliches Können besser einzuschätzen.
- Machen Sie Ihr Kind bereits frühzeitig mit sicherem Verhalten vertraut, beispielsweise beim Treppensteigen und Klettern, im Straßenverkehr.
- Bedenken Sie immer, wie Sie selbst mit gefährlichen Dingen und Situationen umgehen.  
Versuchen Sie, Ihrem Kind ein gutes Vorbild zu sein.
- Nutzen Sie Schutzvorkehrungen. Seien Sie konsequent, wenn es darum geht, Ihr Kind zum Beispiel im Auto zu sichern oder ihm zum Radfahren einen Helm aufzusetzen.  
So werden diese Sicherheitsmaßnahmen nicht nur selbstverständlich für Ihr Kind, es lernt hierdurch auch, dass man sich vor Gefahren schützen kann.